33. FREILAND-Tagung / 40. IGN-Tagung:
Zwischen Ethologie und künstlicher Intelligenz: Impulse für die Nutztierhaltung von morgen

Donnerstag, 24. September 2026, 09:00-17:00 Uhr

Veterinärmedizinische Universität, HS A, Veterinärplatz 1, 1210 Wien UND via Zoom-Link Online

08:00 Öffnung des Tagungsbüros / Möglichkeit für Morgenkaffee

08:55 Einleitung: Reinhard Geßl, Tagungsleiter | Freiland Verband, Wien

Begrüßung: Rektor Matthias Gauly | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Eröffnung: Anna-Caroline Wöhr | Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung, Wien

09:20 Mensch, Tier und Technik – Chancen und Grenzen der Digitalisierung; *Vorsitz: Sarah Gorr, BOKU*

Tiergesundheitsmanagement im digitalen Zeitalter – wie die Mensch-Tier-Technik Interaktion gelingt
Melanie Schären-Bannert| Veterinärmedizinische Universität, Wien

KI in der Nutztierhaltung: Praktische und ethische Fragen für die Tierwohlbewertung
Borbala Foris | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Vorsitz: Andreas Haselmann, BOKU

Wirksamkeit virtueller Zäune in einer Bergregion und deren Auswirkungen auf das Verhalten und das Wohlbefinden von Jungrindern
Patricia Fuchs | Agroscope, Reckenholz (CH) (angefragt)

Ein Virtueller Zaun für Ziegen
Susanne Waiblinger | Veterinärmedizinische Universität, Wien

11:30 Mittagessen

12:30 Tierwohl im Spannungsfeld - Geflügel, Schaf und gesellschaftliche Erwartungen; Vorsitz: Christine Leeb, BOKU

Notwendigkeit oder Gewohnheit? Tierschutzrelevante Eingriffe in der Nutztierhaltung aus ethischer Sicht
Peter Kunzmann | Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo), Hannover (DE)

Kurzschwänzigkeit beim Schaf - Zuchtziel im Spannungsfeld von Tierwohl und Tradition
Hannah Hümmelchen | Tierarztpraxis Hümmelchen, Eitorf (DE)

Vorsitz: Josef Schenkenfelder, BOKU

EFSA-Report: Empfehlungen zur Putenhaltung in Europa
*Christoph Winckler | Universität für Boden*kultur, Wien

Brustbeinfrakturen bei Legehennen: Was beeinflusst ihr Auftreten – und wie können wir sie reduzieren?
Viktoria Weissenböck | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Vom Käfigverbot zur Qualitätsstrategie: 35 Jahre Entwicklung der Schweizer Legehennenhaltung aus Sicht von Qualitätsmanagement, Markt und Praxis
Daniel Meierhans | ehem. EiCO, Märstetten (CH)

15:00 Kaffeepause

15:30 Impulse für eine tiergerechtere Schweinehaltung: Ethologie als Grundlage – KI als Chance; *Vorsitz: Johannes Baumgartner, VetmedUni*

Warum Schweine wühlen
Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Kastenstand, Bewegungsbucht oder freies Abferkeln? Alles eine Frage der Haltung!
Werner Hagmüller | Schweinekompetenz, Oftering

Zwischen Rüssel und Respekt: Vom genauen Hinsehen und klaren Entscheidungen bei hilfsbedürftigen Schweinen
Christine Unterweger | Veterinärmedizinische Universität, Wien

Zukunftsfähige *Schweinehaltung* braucht Empathie und KI
Christina Pfeiffer | Veterinärmedizinische Universität, Wien

17:00 Zusammenfassung der Tagung: *Reinhard Geßl | Freiland Verband, Wien*

Freiland Verband
für ökologisch-tiergerechte
Nutztierhaltung und gesunde Ernährung
Dipl.-Ing. Reinhard Geßl, Obmann

Doblhoffgasse 7/10, 1010 Wien
+43/(0)676 4059098
office@freiland.or.at
www.freiland.or.at

Erste Bank Wien
IBAN: AT50 2011 1000 0821 0993
BIC: GIBAATWWXXX

Allgemeine Hinweise

- Ziele der Tagung

Die 33. FREILAND-Tagung / 40. IGN-Tagung spannt einen Bogen von den Anfängen der modernen Tierwohlforschung bis zu den aktuellen Herausforderungen einer zunehmend digitalisierten Nutztierhaltung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich die Haltung von Rindern, Schweinen und Geflügel unter dem Einfluss neuer Technologien weiterentwickelt und welche Rolle der Mensch dabei künftig einnimmt.

Diskutiert werden aktuelle Entwicklungen in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Digitalisierung, Automatisierung und virtuelle Zaunsysteme ebenso wie Fragen der Tiergesundheit, des Herdenmanagements und der Tierwohlbewertung. Dabei richtet sich der Blick bewusst über die Technik hinaus: Wie verändern neue Technologien die Mensch-Tier-Beziehung? Welche Chancen bieten sie für das Tierwohl, wo liegen ihre Grenzen und welche Verantwortung tragen Tierhaltung, Wissenschaft und Gesellschaft?

Weitere Schwerpunkte widmen sich aktuellen Herausforderungen der Geflügel-, Schaf- und Schweinehaltung – von Haltungsverfahren und Tiergesundheit bis hin zu ethischen Fragestellungen rund um tierschutzrelevante Eingriffe. Gleichzeitig schlägt die Tagung eine Brücke zu den Anfängen der FREILAND-Tagung und zeigt, welche Impulse aus vier Jahrzehnten Forschung und Praxis für die Nutztierhaltung von morgen entstehen.

Die FREILAND-Tagung bietet Raum für wissenschaftlichen Austausch, kritische Reflexion und interdisziplinären Dialog. Sie bringt neue Forschungsergebnisse, praktische Erfahrungen und unterschiedliche Sichtweisen zusammen und setzt Impulse für eine Nutztierhaltung, die technologische Innovationen mit Tierwohl, Verantwortung und gesellschaftlicher Akzeptanz verbindet.

- Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

- Tagungsort

Veterinärmedizinische Universität Wien, Hörsaal A, Veterinärplatz 1, 1210 Wien UND Online via Zoom-Link

- Veranstalter

Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)
Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN), München
Institut für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung, Veterinärmedizinische Univ. Wien
Institut für Nutztierwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Österreich, Wien
Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien

- Anmeldung und Informationen

Anmeldeformular unter www.freiland.or.at; E-Mail: freilandtagung@freiland.or.at; Anmeldeschluss: 21.9.2026;

Weitere Informationen: www.freiland.or.at, freilandtagung@freiland.or.at

- Teilnahmegebühr in EUR

	Vor Ort (mit Verpflegung)	Online (ohne Verpflegung)	Zuschlag Anmeldung vor Ort
Vollzahler*in	115,-	95,-	25,-
Ermäßigt*	85,-	65,-	25,-
Studierend	48,-	48,-	15,-

* Bäuer*innen, Lehrer*innen, Amtstierärzt*innen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:
Freiland Verband, 33. FREILAND-Tagung; Erste Bank, IBAN = AT50 2011 1000 0821 0993, BIC = GIBAATWWXXX.

- Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Für Tierärzt*innen werden Bildungsstunden anerkannt: angefragt

Für Tierhalter*innen werden gemäß § 11 TGD Verordnung 2009 TGD-Weiterbildungsstunden anerkannt: angefragt

- Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns herzlich bei

Ja! Natürlich; Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz; Internationale Gesellschaft für Nutztierhaltung IGN; Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH; Bioschwein Austria Vertriebsgmbh; Schauer Agrotronic GmbH., Sonnberg Biofleisch GmbH., Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz.

Freiland Verband
für ökologisch-tiergerechte
Nutztierhaltung und gesunde Ernährung
Dipl.-Ing. Reinhard Geßl, Obmann

Doblhoffgasse 7/10, 1010 Wien
+43/(0)676 4059098
office@freiland.or.at
www.freiland.or.at

Erste Bank Wien
IBAN: AT50 2011 1000 0821 0993
BIC: GIBAATWWXXX